

Informationen zum Volksfreundhaus

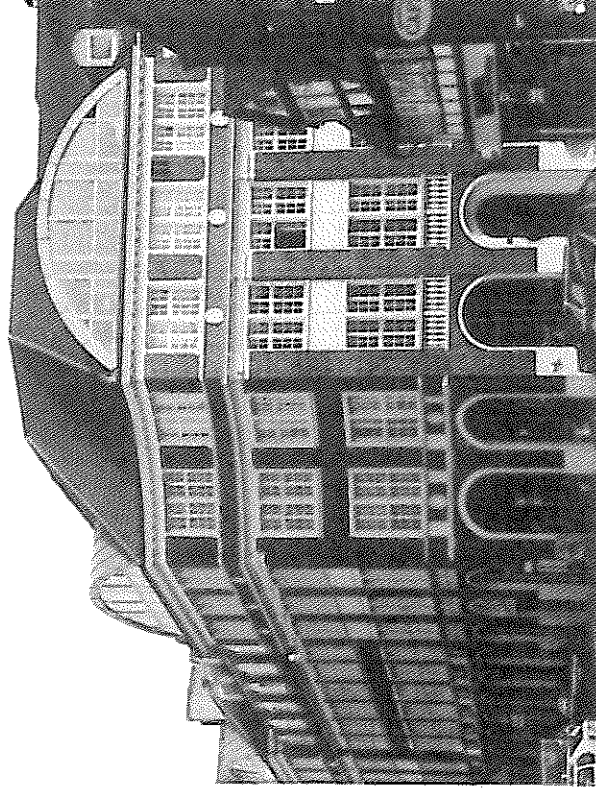
Das heutige Volksfreundhaus, ein Ziegelbau Ecke Ölschlägern und Schloßstraße, wurde nach seiner Erbauung im Jahre 1913/14 vom Volksmund das "Rote Schloß" getauft.

Es beherbergte die Büros fast aller Gewerkschaften, das Arbeitersekretariat, das Bezirks- und Ortssekretariat der Sozialdemokratischen Partei, die Geschäftsstellen der Arbeiterwohlfahrt, der Arbeiterbank und des Freidenkerverbandes. In diesem Haus erschien auch eine der ältesten sozialdemokratischen Tageszeitungen Deutschlands, der von Wilhelm Bracke im Mai 1871 gegründete Braunschweiger "Volksfreund".

Seit jener Zeit ist das Schicksal dieses Hauses mit dem Geschick der Braunschweiger Arbeiterbewegung eng verbunden. Das "Volksfreundhaus" wurde im März 1933 von SS-Truppen gestürmt. Unter dem Vorwand der Beschlagnehmung von "staatsgefährdendem Material" und Waffen nahmen die Nazis das Gebäude auseinander. Die Brutalität, mit der die Nazis alle, derer sie habhaft werden konnten, mißhandelte und zum Teil auch tötete, sollte sich später in ganz Deutschland und über dessen Grenzen hinaus fortsetzen.

Das Gebäude wurde im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt, Unmittelbar nach Kriegsende wurde das "Volksfreundhaus" wieder aufgebaut.

Einladung Sonntag, 11. Juni 1995 Volksfreundhaus



Zur Übergabe des umgebauten
und renovierten

Volksfreundhauses

in Braunschweig, Schloßstraße 8,
möchten wir Sie zum


Sonntag, 11. Juni 1995, 11.00 Uhr

sehr herzlich einladen.

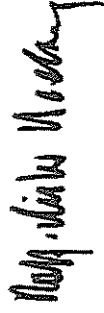
Wir verbinden mit der Übergabe einen

„Tag der offenen Tür“

und würden uns freuen,
wenn wir Sie begrüßen könnten.



Gerhard Glogowski
Bezirksvorsitzender



Rolf-Dieter Backhauf
1. d. Bezirksgeschäftsführer

Programm:

11.00 Uhr

Begrüßung, „Geschichte des Roten Schlosses“
Gerhard Glogowski,
Nds. Innenminister und stellv. Ministerpräsident,
Vorsitzender des SPD-Bezirks Braunschweig

Übergabe des Hauses

Ulrich Decker, Architekt, Dipl.-Ing.
Inge Weiffig-Danielmeier, MdB, SPD-Schatzmeisterin
im Volksfreundsaal, III. OG

ab 11.00 Uhr

**Für Kinder vorgelesen:
„Der kleine Tiger braucht ein Fahrrad“**

von Janosch
und andere Geschichten im „bücherwurm“

11.30 bis

15.00 Uhr

**Hoffest
Jazz & Folk mit den „Dixie Crackers“**

im Hof, Schloßstraße 8

**Kaffee und Kuchen
und Jan-Heie Erchinger am Klavier**

im Volksfreundsaal, III. OG

13.30 Uhr

**Vorfürungen auf dem Einrad und
Versteigerung eines „Tiger-Fahrrades“**

Glockmann und Söhne, im Hof

Dazu: Ausstellung der Braunschweiger Malerin Gisela Weiß in
den Räumen von „Agora“ – Spiele für Kinder mit dem Fallschirm
vom „bücherwurm“ im Hof.

Am **„Tag der offenen Tür“** von 11.00-15.00 Uhr beteiligten sich:
Agora - Griechische Lebensart, „Bett & breakfast“,
„bücherwurm“, Glockmann & Söhne,
Werbegentur „Netzwerk acht“ (Partnerdesign, Dialog, uwe peeters)
Europabüro Rosemarie Wemheuer-MdEP, Büro der
SPD-Abgeordneten, SPD-Bezirk und Unterbezirk Braunschweig